

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 12/09 Datum: 12.12.2009

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Auch im Internet unter: www.callenberg.de



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Callenberg,

dem nun nahen Weihnachtsfest und dem bevorstehenden Jahreswechsel darf ich mit einigen Worten hier in unserem Amtsblatt „vorgreifen“.

War das Jahr 2009 ein gutes oder schlechtes Jahr? Die Antwort auf diese Frage muss ich Ihnen schuldig bleiben. Warum? Nun, diese Frage muss letztlich jeder für sich selbst beantworten, denn persönliche Erlebnisse, Empfindungen und Erfahrungen führen zu einer unterschiedlichen Beantwortung dieser Frage nach dem „gut oder schlecht“. Bei 365 Tagen sind sicher viele gute aber auch einige schlechte Tage dabei gewesen.

Zum Jahresausklang erlaube ich mir, einmal ein paar Gedanken zur „großen“ Politik in unserem Lande zu äußern. War das Jahr 2009 politisch turbulent? Sie als Bürger waren aufgerufen, eine neuen Bundestag, einen neuen Landtag, ein neues Europäisches Parlament und einen neuen Gemeinderat zu wählen. (An dieser Stelle einen Dank an die vielen ehrenamtlichen Wahlhelfer und die Gemeindeangestellten, die diese Wahlen logistisch gut realisierten.) Vielleicht kam dieses Wahlergebnis im Bund und Freistaat noch zur rechten Zeit, denn nun müssen die Vertreter der ehemaligen Regierung mit denen der früheren Opposition zusammenarbeiten.

Ich persönlich finde das gut. Auch in der Kommunalpolitik sind wir schon seit Jahren gezwungen, unabhängig von Parteizugehörigkeit die Entwicklung in unseren Gemeinden miteinander zu bestimmen, was zugegeben nicht immer einfach ist. Es wäre gut, wenn Personen fair in den Vordergrund gerückt werden und dies in allen Politikebenen, denn wir brauchen für die Zukunft Vorbilder - Menschen mit Vorbildwirkung, die sicher nicht alles richtig machen müssen, die aber anständig und uneigennützig, ehrlich und friedlich für die Belange ihrer Mitmenschen sich einsetzen.

Der dänische Philosoph Kierkegaard meinte „Leben kann man nur vorwärts“. Man kann und sollte nicht nur der Vergangenheit nachtrauern, an gute und schöne Dinge sollte man sich sicher lange erinnern, dies aber ohne dabei den Blick auf die Verantwortung für die Zukunft und die künftigen Aufgaben zu verschließen.

„Willst du den Menschen verändern, dann musst du dich zuerst verändern.“ (Laotse)

Dieser chinesische Spruch scheint in vielen höheren Stufen der Verantwortung bzw. der Macht manchem nicht bekannt zu sein. In der Bibel finden wir im Evangelium nach Lukas Kap.6.4

„Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?“ (Lukas Kap. 6.4)

Auch wir in der kleinen Politikebene könnten uns alle des Öfteren einmal diese Zeilen vor Augen halten und vermutlich sind auch der private Bereich, das Vereins- u. Berufsleben nicht gänzlich auszuklammern im Hinblick auf diese Worte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein paar Augenblicke des Nachdenkens und des Philosophierens. Und selbstverständlich werde ich mir das ebenfalls vornehmen.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiter/-innen der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes, der Kindereinrichtungen und unserer Freiwilligen Feuerwehren, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel sowie für das Jahr 2010 vor allem Gesundheit, Glück und Zuversicht!

Andreas Matthäi,
Bürgermeister



Aus dem Inhalt:

- Anpassung des Steuerhebesatzes
- Grundschule mit Titel ausgezeichnet
- Ehrung für langjährige Zugehörigkeit
- Schule kommt in Bewegung

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Stellvertreter des Bürgermeister Joachim Jeschar • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau Regina Weise • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte

VERMISCHTES**Georg Stiegler aus dem OT Callenberg wurde Bundessieger im Tüftlerwettbewerb „Feld, Wald und Wiese“ der Landwirtschaftlichen Wochenblätter**

Foto privat

Auf der Agritechnica in Hannover erhielt der junge Landtechniker Georg Stiegler für seine Feuerlöscheinrichtung am Überladewagen den ersten Preis (Siegertscheck von 5.000 EUR) und wurde zum Bundessieger gekürt. Die Grundlage für diesen großen Erfolg hatte Georg bereits mit seinem Sieg auf Landesebene geschaffen. Der Tüftlerwettbewerb wurde von allen landwirtschaftlichen Wochenblättern im Bundesgebiet gemeinsam ausgeschrieben. Aus den bereits auf Landesebene ausgewählten und prämierten Landesiegern wählte eine fünfköpfige Jury von erfahrenen Wissenschaftlern, Beratern und Praktikern Georgs Entwicklung einstimmig als bundesweit besten Wettbewerbsbeitrag aus. Georgs „Feldfeuerwehr“ dient der schnellen und effektiven Bekämpfung von Feld- und Maschinenbränden. In Deutschland brennen jährlich ca. 300 Mährescher ab und viele kleine oder größere Stoppelfeldbrände entstehen als Folge der Arbeiten mit dem Mährescher. Besonders das Löschen brennender Mährescher ist sehr schwierig. Mitgeführte Feuerlöscher sind zu klein und größere Wassermengen am Feld zu deponieren ist sehr aufwendig. Außerdem erreicht die Feuerwehr entlegene Felder oft zu spät, so dass diese Probleme und die damit verbundenen Kosten Georg erfinderisch machten. Zwei 100-Liter-Kunststoffässer mit der dazugehörigen Pumpe und einem 30 m langen Löschschauch wurden an einen Überladewagen montiert. Damit wird im Bedarfsfall mit Hilfe eines Schaumstrahlrohres 36 m³ Löschschaum erzeugt. Dies ist ausrei-

chend, um entstehende Brände zu löschen. In diesem Jahr konnte Georg seine Erfindung schon mehrfach erfolgreich einsetzen. Die Gemeindeverwaltung gratuliert dem jungen Tüftler ganz herzlich zu seinem Erfolg und hofft, dass mit der Erfindung künftig größere Schäden auf den Feldern und an den Maschinen verhindert werden können. Gleichzeitig wünschen wir Georg noch viele gute Ideen, mit denen er auch in der Zukunft weitere Erfolge erringen kann.

Redaktion

Chris Schrepel aus dem OT Reichenbach ist Deutschlands bester Nachwuchsdachdecker 2009

Am 9. und 10. November 2009 wurde in Lehesten/Thüringen der Bundeswettbewerb der jungen Dachdecker ausgetragen. Der 20-jährige Chris Schrepel, der bereits im September 2009 den Landeswettbewerb gewonnen hatte, überzeugte die Jury auch zum Bundeswettbewerb mit einer hervorragenden Leistung und wurde Deutschlands Nr. 1 in seiner Altersklasse. Beim Bundeswettbewerb mussten an zwei Wettbewerbstagen drei Arbeitsproben bewältigt werden. Bei der 1. Arbeitsprobe fertigte Chris eine eingebundene Biberschwanzkehle in Doppeldeckung. Als 2. Arbeitsprobe wurde eine altdeutsche Schieferdeckung gefordert und in der 3. Arbeitsprobe stellte er sein Können beim Schweißen einer Kunststoffbahn auf einem Flachdach unter Beweis. Dies bewältigte der junge Dachdecker mit großem Bravour, so dass er voller Stolz und zur Freude aller, Deutschlands bester Nachwuchsdachdecker wurde. Chris befindet sich zur Zeit in der Meisterausbildung, welche er im Sommer 2010 erfolgreich beenden möchte. Im November 2010 wird Chris mit den drei nachfolgend platzierten Teilnehmern des Bundeswettbewerbes Deutschland bei der Weltmeisterschaft in Belfast (Nordirland) vertreten. Die Gemeindeverwaltung ist sehr stolz, dass ein so erfolgreicher junger Mann in unserer Gemeinde wohnt und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit, damit er die bevorstehenden Aufgaben auch mit Erfolg meistern kann.



Redaktion

**Ehrung für langjährige Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr**

Am 21.11.2009 wurden in der Sachsenlandhalle Glauchau nachfolgend aufgeführte Kameradin und Kameraden für langjährige Zugehörigkeit in den Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Callenberg geehrt:

Cornelia Kunz	25 Jahre
Jörg Bachmann	25 Jahre
Ingo Buchholtz	25 Jahre
Mario Steude	25 Jahre
Heinz Müller	60 Jahre

Recht herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft im Dienst der Allgemeinheit.

Andreas Matthäi, Bürgermeister



Schulschacholympiade 2009/2010



27 Mannschaften kämpften am 26.11.2009 beim Regionalauscheid in Chemnitz um den Einzug ins Finale zur Sächsischen Schacholympiade. Die Grundschule Callenberg im OT Langenberg belegte den 16. Platz. Zur Mannschaft der Grundschule gehörten Lydia Uhlig, Martin Jobke, Jan Friedrichsen, Sebastian Schoch und Marcus Riedel. Bei diesem Turnier konnten die Kinder die im GTA Schach erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen.
Beate Knöchel, Leiterin Schach

Überraschungsfest bei der Bambinifeuerwehr in Radeburg

Zusammen feiern macht Spaß, darum folgten wir gern der Einladung der Bambinifeuerwehr Radeburg zum Überraschungsfest am 18.09.2009. Die Bambinifeuerwehr Radeburg gründete sich dieses Jahr und hat genau wie unsere Kinderfeuerwehr einen ganz tollen Dienstplan. Der Leiter Sven Werner hatte schon unsere Abschlussübung im Sommer mit ein paar seiner Kids besucht und so wurden die ersten persönlichen Kontakte geknüpft.



Schnell war klar, das kann eine richtige Freundschaft werden. Also führen wir hin. ALLE wollten mit dabei sein und so „überrollte“ unsere Kinderfeuerwehr mit ihren blauen Jacken Radeburg. Die Radeburger zeigten eine tolle Schauübung und danach wurde sich gestärkt mit selbst gebackenen Kuchen von den Muttis und Sponsoren. Noch etwas Spiel und Spaß und zum Abschied eine Roster auf dem Heimweg. Der Nachmittag war viel zu schnell vorbei. Ein Wiedersehen gibt es für uns alle am 04.12.2009 zum Tag der offenen Tür an der Grundschule. Denn zu der Übergabe des Technikanhängers haben wir die Kids aus Radeburg natürlich herzlich eingeladen. Auf eine lange Freundschaft!
Birgit Köhler, Leiterin Kinderfeuerwehr

Brandschutzerziehung im Kindergarten „Märchenland“

Am 16.11. wurde im Kindergarten Märchenland ein hoffentlich nie eintretender Ernstfall geprobt. Um 9.15 ertönte im Kindergarten der Feueralarm und alle Kinder mussten so schnell wie möglich aus dem Kindergarten

gebracht werden. Nach ca. zwei Minuten waren alle Personen aus dem Gebäude evakuiert und die Freiwillige Feuerwehr Langenchursdorf begann mit ihrer Brandschutzerziehung. Zunächst wurden die Kleinsten des Kindergartens von den Feuerwehrleuten betreut. Man spürte deutlich, dass die Kleinen vor Wissensdurst kaum zu bremsen waren und die Kameraden wurden mit sehr vielen Fragen gelöchert. Danach waren die größeren dran. Für sie wurde es schon etwas komplizierter. Sie bekamen die Geschichte von Flori und Fridolin zu hören, in der vor dem Kindergarten ein Papiercontainer brannte. Daraufhin wurden die Kinder der großen Gruppe gefragt, was sie in dem Fall der Geschichte gemacht hätten. Da so ziemlich alle wussten, was gemacht werden musste, wurde noch der Notruf geübt. Da in dieser kurzen Zeit nicht alle Kinder den Notruf üben konnten, werden die Erzieherinnen mit den Kindern den Notruf weiter üben und festigen. Alle Kinder erlernen so diese wichtige Verhaltensregel. Nachdem alle Fragen zum Thema Feuer gestellt waren, wurde es ernst und



auf dem Hof des Kindergartens wurde gezeigt, welche Materialien wie brennen. Zum Schluss durften sich alle noch einmal in das Feuerwehrauto setzen und sich wie ein echter Feuerwehrmann fühlen. Das gute Zusammenwirken mit der Feuerwehr Langenchursdorf wurde mit dieser Übung ein weiteres Mal unterstrichen.
*Alexander Fehner,
Jugendfeuerwehr Langenchursdorf*

Theaterkinder der Grundschule werden zu Filmstars!

Der 16. und 17.11.2009 waren für die Kinder unseres Theaterclubs zwei ganz besondere Tage: Wir bekamen die einmalige Chance, den Lehrfilm zur Busschule für die Verkehrswacht Sachsen zu drehen. Dieser Film wird dann an allen sächsischen Grundschulen eingesetzt, um den Kindern das richtige Verhalten in Schulbus und Bahn zu verdeutlichen. Der Kameramann filmte jeweils eine „Falschmacher“ und eine „Richtigmacher“- Sequenz, wobei alle Szenen mehrmals wiederholt werden mussten. Ganz schön anstrengend, so ein Schauspielereleben!! Besonders aufregend war der Dreh in der City-Bahn mitten in Chemnitz. Das werden wir so schnell nicht vergessen; wir warten schon gespannt auf das Ergebnis - „unseren“ Film!
Silke Heinke, Leiterin Theaterclub





AMTLICHER TEIL



In der Gemeinderatssitzung vom 30.11.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage-Nr.: 114/2009

Winterdienst über Zeitarbeitsfirma ARWA

Der Gemeinderat beschloss die Beschäftigung von bis zu zwei Personen für je 30 Stunden im BEDARFSFALL (witterungs-, krankheits- oder urlaubsbedingt) über die Zeitarbeitsfirma ARWA und beauftragte den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des Vertrages.

Vorlage-Nr.: 115/2009

Überprüfung nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)

hier: Überprüfung der Gemeinderäte nach der letzten Kommunalwahl sowie erneute Überprüfung aller Bediensteten der Gemeindeverwaltung sowie nachgeordneter Einrichtungen

Der Gemeinderat beschloss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) Anträge zur Überprüfung bzw. zur erneuten Überprüfung (Wiederholungsprüfung) auf hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den ehemaligen Staatssicherheitsdienst gem. § 20 Abs. 1 Nr. 6 und 7 sowie § 21 Abs. 1 Nr. 6 und 7 des StUG unter Einbeziehung der Rosenholz-Dateien für folgenden Personenkreis zu stellen:

1. Bürgermeister
2. Gemeinderäte
3. Bedienstete der Gemeindeverwaltung sowie nachgeordneter Einrichtungen (Kitas, Grundschule, Bauhof, KBR)

Von der Überprüfung ist folgender Personenkreis auszuschließen:

- Beschäftigte, welche im Jahr 2009 aus dem aktiven Dienst ausscheiden
- Beschäftigte, welche sich im Rahmen der Altersteilzeit bereits in der Freistellungsphase befinden
- nach dem 12. Januar 1972 Geborene

Vorlage-Nr.: 116/2009

Rücknahme des Beschlusses 28/09 („Grundsatzbeschluss zur weiteren Gestaltung der Speiserversorgung in unseren Kindertageseinrichtungen zwecks Vorbereitung der anstehenden Ausschreibung nach VOL/A“) sowie gleichzeitige Rücknahme der vorliegenden Kündigung des bestehenden Speiserversorgungsvertrages

Der Gemeinderat beschloss die Rücknahme des Beschlusses 28/09. Daraus resultierend wird die „... Fristwahrende Kündigung des bestehenden Speiserversorgungsvertrages ...“ vom 28.08.2008 zurückgenommen. Die Verwaltung wurde mit der vertraglichen Umsetzung der Kündigungsrücknahme beauftragt.

Vorlage-Nr.: 117/2009

ENTWURF der „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Callenberg“

Der Gemeinderat beschloss die „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Callenberg“ und beauftragte den Bürgermeister, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen sowie der RAB. unverzüglich nach ihrem Erlass anzuzeigen. - § 4 SächsGemO -

Vorlage-Nr.: 118/2009

Erwerb eines Dokumentenmanagementsystems für die Verwaltung

Der Gemeinderat beschloss, ein Dokumentenmanagementsystem für die Verwaltung als eine notwendige Voraussetzung bei der Umsetzung der EU-DLR zum Buttopreis von 6.318,90 EUR zu erwerben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Vorlage-Nr.: 119/2009

Bauvorhaben FFW Callenberg, Vergabe Los Metallbau- u. Schlosserarbeiten

Der Gemeinderat beschloss, das Los Metallbau- und Schlosserarbeiten,

Bauvorhaben FFW Callenberg an die Firma Schlosserei Reichert, Meinsdorf, Langenberger Str. 24, 09337 Callenberg i.H.v. 23.508,75 EUR brutto zu vergeben.

Vorlage-Nr.: 120/2009

Vergabe weiterer Planungsleistungen (Lph 5-9 einschl. Bauüberwachg.) für die Baumaßnahme Zufahrt u. Parkplätze KiGa Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Planungsleistungen für die Baumaßnahme Zufahrt u. Parkplätze KiGa Callenberg, Lph 5-9 einschl. Bauüberwachung, an das Ingenieurbüro G.U.B. Ingenieur AG Chemnitz zu übertragen. Die Kosten für die Planungsleistung betragen 6.627,12 EUR. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Ingenieurvertrages beauftragt.

Vorlage-Nr.: 121/2009

Vergabe weiterer Planungsleistungen (Lph 5-9 einschl. Bauüberwachg.) für die Baumaßnahme grundhafter Straßenbau Dorfstraße im OT Meinsdorf

Der Gemeinderat beschloss, die Planungsleistungen für die Baumaßnahme grundhafter Straßenbau Dorfstraße im OT Meinsdorf, Lph 6-9 einschl. Bauüberwachung, an das Bauingenieurbüro Dr. Sonnenburg, Chemnitz zu vergeben. Die Kosten für die Planungsleistungen betragen 17.285,65 EUR. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Ingenieurvertrages beauftragt.

Kurz berichtet - Rathaus:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in der Zeit vom 21.12. - 31.12.2009 die Gemeindeverwaltung jeweils nur dienstags geöffnet ist!

Telefon: (0 37 23) 6 99 96-0
 Fax-Nr.: (0 37 23) 6 99 96-66
 e-Mail: gemeindeverwaltung@callenberg.de

Öffnung bzw. Schließung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Callenberg am 28., 29. und 30.12.2009.

Die Gemeindeverwaltung Callenberg hat sich entschieden, die Kindertageseinrichtungen an o. g. Tagen aus Kostengründen und zwecks optimaler Auslastung wie folgt zu öffnen bzw. zu schließen:

geöffnet: Kita Callenberg
geschlossen: Hort
 Kita Falken
 Kita Langenchursdorf

Wir bitten die Eltern bei bedarfsnotwendiger Betreuung ihrer Kinder um unbedingte Beachtung der vorstehenden Änderung und rechtzeitige Anmeldung bei der Leiterin der Einrichtung.

NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar 2010 unserer Gemeinde ist der 30.12.2009. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt Januar 2010 ist der 16.01.2010. Bei Zustellungsproblemen im Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:

TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder layout und design Niederfrohna, Tel.: 03722/85679

Redaktion



Anpassung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer B

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 26.10.2009 die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von derzeit 370 v.H. auf 395 v.H. beschlossen. Grund für diesen Beschluss ist zum einen die allgemein schlechte wirtschaftliche Lage, wodurch die Gemeinde enorme Einbußen bei der wichtigsten Steuereinnahmequelle, der Gewerbesteuer, zu verzeichnen hat. Zum anderen ist die Spanne zwischen dem Hebesatz der Gemeinde Callenberg und dem landesdurchschnittlichen Hebesatz, der gleichzeitig die Bemessungsgrundlage für die Schlüsselzuweisung ist, zu groß geworden. Die Kommunalaufsicht hat die Gemeinde bereits mehrfach aufgefordert, die Angemessenheit der Hebesätze unter Berücksichtigung der Einnahmenbeschaffungsgrundsätze zu überprüfen. Die letzte Erhöhung erfolgte für alle Hebesätze der Gemeinde (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) zum 01.01.2004.

Die Neufestsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B erfolgt im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 und gilt ab 01.01.2010. Zu Beginn des Jahres 2010 erhalten alle Grundsteuer-B-Pflichtigen einen neuen Bescheid, der den neuen Hebesatz berücksichtigt und die neuen Raten ausweist. Dieser gilt dann solange unverändert fort, bis ein neuer Bescheid ergeht. Für die Grundsteuer A gilt der bisherige letzte Bescheid unverändert weiter. Wir bitten um Beachtung.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

Ein eher ungewöhnliches Projekt geht vorerst zu Ende ...



Nachdem nun die Strafgefangenen unseren Ort verlassen haben, um sich anderen Arbeiten und Aufgaben innerhalb und außerhalb der Justizvollzugsanstalt zu widmen, erlaube ich mir einige Worte aus Sicht des Bürgermeisters hier darzulegen. Fakt ist, die Müllberäumung und das sehr fleißige Arbeiten der Gefangenen konnte von vielen Einwohnern täglich beobachtet werden und es gab - abgesehen von den zum Ende des Projektes immer weniger werdenden „Meckerern“ - sehr viel Zuspruch und auch nette Worte sowohl für das Justizpersonal, die beteiligten Bauhofmitarbeiter und die Gefangenen selbst. Das von besorgten Anglern in der Freien Presse thematisierte „Stören“ der Fische und einem angekündigten Gespräch mit dem Bürgermeister, also mit mir, hat nie stattgefunden. Keine Pächter, keine Funktionäre von Anglerverbänden oder einzelne Angelverbandsmitglieder haben sich bei mir gemeldet, obwohl in besagtem Artikel dies angekündigt war. Unser Projekt fand in Koordinierung mit der Unteren Wasserbehörde (Landkreis) und der Unteren Naturschutzbehörde (Landkreis) statt und sollte die unterschiedlichen Interessen miteinander abstimmen und vereinen.

Was wurde erledigt? Von der Quelle in Langenberg beginnend bis zur Gemarkungsgrenze am Ende der Goldenen Aue in Langenchursdorf wurden

der Chursbach und seine beidseitigen Randstreifen und Zuflüsse von Müll, Ablagerungen und nicht „standortgerechten“ Gehölzen befreit. Die Rechtsgrundlage finden wir im Sächsisches Wassergesetz (SächsWG). Gemäß § 50 Abs.2 SächsWG in der Fassung vom 18.10.2004 (GVBL. S. 482) geändert durch Gesetz vom 01.06.2006 (GVBL.S.146), dienen Gewässerstrandstreifen der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen der Gewässer, der Wasserspeicherung sowie der Sicherung des Wasserabflusses. Als Gewässerstrandstreifen gelten die zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante liegenden Flächen sowie die hieran landseits angrenzenden Flächen innerhalb bebauter Ortsteile in einer Breite von fünf Metern und im Bereich von landwirtschaftlichen Nutzflächen in einer Breite von zehn Metern.

Die Eigentümer von Gewässergrundstücken müssten eigentlich im eigenen Interesse zum Schutz vor Überschwemmungen und zur Schadensvermeidung diese Randstreifen freihalten. Das „Entsorgen“ pflanzlicher Abfälle, Müll und anderen „Treibgutes“ in den Gewässern ist zwar gesetzlich untersagt – kommt aber immer wieder vor. Ich persönlich glaube nicht an den großen fremden Unbekannten, der seinen Müll, sein Gras, sein Fallobst, seinen Kaninchenmist, seinen „Grünen Punkt-Müll“, seine Bauschuttreste usw. in unserem Dorfbach entsorgt!

Die Forderung einzelner Anwohner den Chursbach ca. 1 m zu vertiefen und oder mit Mauern einzuhausen, um Keller und andere bauliche Anlagen immer oder im Hochwasserfall zu schützen, liegt jenseits aller Genehmigungsmöglichkeiten, von dem Finanzvolumen mal ganz abgesehen. Im Haushalt des nächsten Jahres wollen wir, so ist es geplant, finanzielle Mittel für ein Hochwasserschutzkonzept einstellen um wissenschaftlich unterlegte punktuelle Baumaßnahmen im Bereich Hochwasserschutz in den nächsten Jahren zu realisieren.

Sofern der Gemeinderat meinem Ansinnen folgt, wird im nächsten Jahr der Strafvollzug mit seinen Gefangenen die Gewässer zweiter Ordnung und deren Zuflüsse in Reichenbach, Callenberg und Grumbach von den o.g. Verunreinigungen befreien in der Hoffnung, dass diese „Leistung“ auch alle Einwohner und deren Gäste gemeinsam achten. Wir reden von weltweitem Klima- und Umweltschutz, der aber hier bei uns schon anfängt. Hinweise, Verbesserungen und Vorschläge, die gerade mit diesem Projekt in Verbindung gebracht werden, nehme ich gern entgegen. All jenen die dieses ortsbildprägende Projekt unterstützten, bin ich sehr dankbar. Auch danke ich für die netten Worte, dem einen oder anderen Kaffee, Tee oder Kuchenstück was den Gefangenen angeboten wurde und ihnen das Gefühl gab, erwünscht zu sein. Ich möchte neben der super Zusammenarbeit mit meinem Bauhofteam nicht unerwähnt lassen, dass die reibungslose Essenversorgung durch Wächter's Speiseservice Langenchursdorf, einen nicht unwichtigen Beitrag zur Motivation unserer etwas „anderen“ Arbeitskräfte hatte.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

Sachsenring-Mittelschule ist „Bewegte und sichere Schule“



Die gemeinsamen Bemühungen von Sachsenring-Mittelschule und Stadtverwaltung haben sich gelohnt. Mitte November wurde der Bildungseinrichtung der Titel „Bewegte und sichere Schule“ in Leipzig verliehen. Dies geschah im Rahmen des Schulgesundheitsforums, welches die Unfallkasse Sachsen zum wiederholten Male an der Uni Leipzig, im Bereich der ehemaligen DHfK, durchführte.

An diesem Samstag standen für die Teilnehmer aus den Grund, Förder- und Mittelschulen sowie den Gymnasien und bestimmten kom-



munalen Einrichtungen Sachsens wieder drei Arbeitskreise zur Verfügung, aus denen man sich seine gewünschte Veranstaltung herausuchen konnte. Sehr gefragt waren Themen wie Entspannungsübungen, aktive Pausengestaltung oder Stressbewältigung. Einen Höhepunkt stellte die am Nachmittag erfolgte Verleihung der Prädikate an die erfolgreichen Schulen dar. Um den Titel „Bewegte und sichere Schule“ zu bekommen, mussten die im Beantragungszeitraum gestellten „Hausaufgaben“ erledigt werden. Im Hüttengrund bemühte sich das Handwerkerteam der Stadt, Gefahrenstellen im Schulgebäude und im Außengelände zu entschärfen. Die Pädagogen sorgten ihrerseits für die Bereitstellung von Ideen und Sport- und Spielgeräten für eine aktive Pausengestaltung. So gelang es gemeinsam, die vorgegebenen Kriterien zu erfüllen und als eine von ganz wenigen Mittelschulen den begehrten Titel zu erlangen. Gleichwohl ist man mit dem erreichten noch nicht zufrieden. Deshalb holten sich die Lehrerinnen und Lehrer an diesem Tag auch neue Anregungen für die weitere Gestaltung. Die mit dem Auszeichnungsakt verbundene Prämie soll direkt den Kindern und Jugendlichen zugute kommen, indem neue Spiel- und Sportgeräte angeschafft werden.

Andreas Rabe, Lehrer

Tag der offenen Tür diesmal samstags

Der Tag der offenen Tür an der Sachsenring-Mittelschule Callenberg / Hohenstein-Ernstthal findet diesmal an einem Samstag statt. Für den 16. Januar 2010 lädt das Hüttengrundteam alle interessierten Bürger zur Besichtigung der Bildungseinrichtung ein. Innerhalb von vier Stunden gibt es nonstop die Möglichkeit, sich ein Bild vom Leben und Lernen an der Schule zu machen. Wenngleich die Resonanz in vergangenen Jahren selbst beim Termin unter der Woche außerordentlich erfreulich war, so sollen mit dem Wechsel auf das Wochenende noch mehr Neugierige Gelegenheit bekommen, sich vor Ort zu informieren.

Termin: Samstag, 16. Januar 2010

Zeit: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

- Programm:
- Rundgänge durch die beiden Schulgebäude
 - Gespräche mit Vertretern von Schülern und Lehrern sowie Direktion und Kommunen
 - Vorstellung der Planungen für den Schulneubau
 - ständige Darbietungen: Jugendfeuerwehr Langenberg, Musik- und Musical AG, Tanz- und Bläsergruppe
 - Bastel- und Malstraße
 - Präsentation von Schülerarbeiten und Unterrichtsfächern

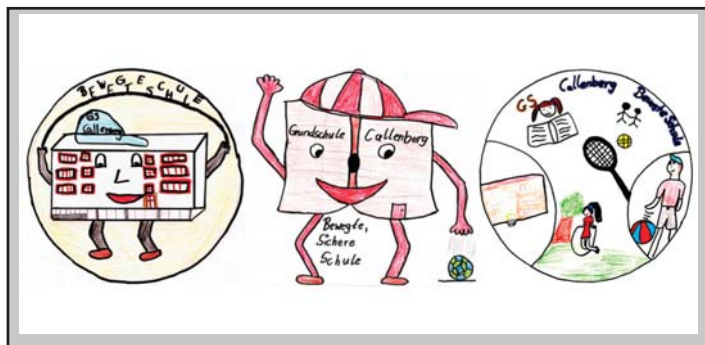
Ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot wird dafür sorgen, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Andreas Rabe, Lehrer

Schule kommt in Bewegung

Unsere Grundschule erhielt am Samstag, dem 14.11.09, in Leipzig zum 4. Schulgesundheitsforum, initiiert von der Unfallkasse Sachsen, das Zertifikat „Bewegte und sichere Schule“.

Das Lehrerkollegium, Vertreter der Eltern sowie Schulträger nahmen an der Fortbildung teil. Seit dem vergangenen Schuljahr wurden im Einklang mit dem Schulprogramm viele neue Methoden zum bewegten Unterricht aus-



probiert. Weiterhin fanden zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Schulleben auch gemeinsam mit Eltern statt, welche bei den Schülern die Freude an Bewegung weckten.

Unsere Schule möchte sich in Zukunft mit einem eigenen LOGO präsentieren. Im Rahmen des Kunstunterrichtes gestalteten die Schüler der vierten Klassen erste Entwürfe. Die ausgewählten Beispiele wurden von Annabell Kühnert, Sandra Weise und Gina- Zoe Kirste gestaltet.

Kollegium der GS Callenberg im OT Langenberg

Grundschule wurde mit Titel ausgezeichnet



Der 10.11.2009 war für unsere Grundschule ein denkwürdiger Tag. Uns wurde das Gütesiegel „Sportfreundliche Schule“ verliehen. Zwei Schüler der 3. Klassen, Magdalena Rudolph und Maximilian Nösel, führen als Schülersvertretung mit der Schulleiterin Frau Bernhagen und der Sportlehrerin Frau Hübner nach Chemnitz, um in einer Feierstunde die Auszeichnung entgegenzunehmen. Ihre sportlichen Leistungen sowie Aktivitäten, die diese beiden und noch viele andere Schüler unserer Schule bei Wettkämpfen, Projekten an der Schule oder im Kreisvergleich erzielten, fanden großen Anklang bei der Jury. Unter allen Teilnehmerschulen gehörten wir zu den Siegerschulen im Schuljahr 2008/09. Zum „Tag der offenen Tür“ am 04.12.09 wurde das Gütesiegel und die Urkunde des Staatsministeriums für Kultus und Sport an einem würdigen Platz im Schulhaus angebracht. Von der Siegerprämie kauften wir Kleinsportgeräte, um im Unterricht noch besser die Schüler für Fitness und Sport begeistern zu können.

Dagmar Hübner, Lehrerin

Neuigkeiten aus dem Hort der Grundschule OT Langenberg

Der vergangene Herbst war auch in unserem Hort ein sehr ereignisreicher: Wir verlebten tolle Oktoberferien, auch wenn uns das Wetter manchmal einen Strich durch die Rechnung machte. So wurde aus dem Waldspaziergang eine Schneesturmwanderung und aus dem Drachenfest ein feuchtes Vergnügen. Feucht war es auch im Hohensteiner Schwimmbad. Unser „Beauty- und Wellnessstag“ mit Massagen und Gurkenmasken machten wir uns schließlich wieder fit für die Schule. Endlich konnten wir auch unseren neuen Container einweihen, den wir als „Forschungsstation“, für Spiele und Entspannungsübungen nutzen. Wir können es kaum erwarten, auch das neue Außengelände in Beschlag zu nehmen, denn 120 Kinder brauchen Platz! Im November bekam unsere Einrichtung vom Landesjugendamt auch das Zertifikat zur „Nationalen Qualitätsinitiative“ verliehen, welches uns bescheinigt, die Inhalte des neuen Sächsischen Bildungsplanes umzusetzen. Eine süße Überraschung gab es ebenfalls; jedes Kind erhielt von der Firma DPD einen leckeren Adventskalender. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle dafür. Eine weitere Freude machte uns auch Erdgas Südsachsen, die uns neben Süßem auch noch eine Geldspende bescherte. Nun freuen wir uns alle auf Weihnachten! Wir wünschen allen Eltern, Gemeindemitarbeitern und Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes, schönes Weihnachtsfest!

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes OT Langenberg



5. Langenchursdorfer Weihnachtsbummel



Wir freuen uns über den gelungenen 5. Langenchursdorfer Weihnachtsbummel und seine vielen Besucher. Auch ein kleiner individueller Weihnachtsmarkt auf dem Dorf kann für die Einwohner und Gäste reizvoll sein. Abseits des Gedränges und der Warteschlangen findet sich Zeit für persönliche Gespräche, Hausgebackenes und einen selbst gestalteten Ad-

ventskalender. Der Höhepunkt war auch dieses Jahr der Weihnachtsmann auf dem Motorrad mit seinem Wichtel und den Rentieren, welcher sehr viel Zeit für die Kinder hatte. Bei uns im Kindergarten soll es in der Weihnachtszeit besinnlich zugehen und im neuen Jahr heißt es dann wieder „mobil machen“ für neue Erlebnisse. Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Helfern und Sponsoren und natürlich auch allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2010!

Jana Gutte, Märchenland in Ritterhand e.V.

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert

Veranstaltungen Dezember 2009/Januar 2010

Dienstag, 15. Dezember 2009, 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier - der Ortsgruppe der Volkssolidarität e.V. Reichenbach und der Seniorengruppe der Kulturellen Begegnungsstätte
Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung!

Sonnabend, 03. Januar 2010, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Nickelerztagebauausstellung geöffnet mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

Ausstellungen

Dauerausstellung:

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des

Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Dienstag
09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag
09.00 – 16.00 Uhr

Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

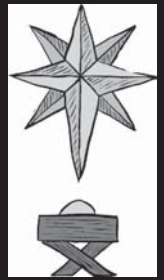
Vom 17.12.09 bis 08.01.2010 bleibt die Kulturelle Begegnungsstätte geschlossen.

Die Mitarbeiter wünschen den Freunden der Kulturellen Begegnungsstätte und allen Bürgern unserer Gemeinde Callenberg ein fröhliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Freude im Jahre 2010.

Das Team der KBR, Tel.: 03723/3561

Die Weihnachtsbotschaft

Am 3. Advent, dem 13. Dezember um 10.00 Uhr wird in der Kirche Grumbach „Die Weihnachtsbotschaft“ von Gilbrecht Schäl aufgeführt. Gemeinsam musizieren die Chöre Callenberg und Niederlungwitz, Karl-Heinz Weigel (Oboe), Dorit Beyer (Querflöte), Frank-Jürgen Zeißler (Continuo), Heidrun Pilz (Sopran) unter der Leitung von Anne Dutschmann. Lassen Sie sich zu dieser eindrücklichen musikalischen Verkündigung einladen!



Pfarramt Callenberg

Frauen und Beruf e.V. ambulant betreutes Wohnen

**für chronisch psychisch kranke/ seelisch behinderte Menschen
und für geistig behinderte Menschen**

Erkrankungen der Seele oder wesentliche Beeinträchtigung des seelischen Wohlbefindens sind weit verbreitet. Nach Untersuchungen könnte fast jeder Vierte davon betroffen sein. Die Anforderungen an uns in der Gesellschaft sind jung, intelligent, flexibel, dynamisch, anpassungs- und risikobereit und natürlich gesund zu sein. Krank werden passt dazu nicht. Krank sein bedeutet, den vielfältigen Anforderungen in Beruf und Familie oder Freundeskreis und den eigenen Erwartungen an das Leben - zumindest über eine bestimmte Zeit - nicht mehr gerecht zu werden. Zudem fühlen sich psychisch kranke Menschen häufig isoliert. Das Befinden oder Verhalten des Kranken wird oft nicht verstanden; der Kranke versteht es selbst nicht oder kann sich nicht verständlich machen.

Auch für die Angehörigen ist es nicht einfach, sie möchten helfen, stehen aber mitunter hilflos dem Krankheitsgeschehen gegenüber, fühlen sich überfordert. Damit psychisch kranke Menschen und deren Angehörige in dieser Situation nicht allein bleiben müssen, ist neben der therapeutischen Versorgung durch die Fachabteilungen der Kliniken und die niedergelassenen Fachärzte und Psychologen ein differenziertes Hilfesystem für psychisch Kranke und auch für deren Angehörige entstanden. Unter verschiedenen Trägerschaften gibt es Kontakt- und Beratungsstellen, Wohnheime, Betreutes Wohnen, Begegnungsstätten, Selbsthilfegruppen u.a.. So ist unser Verein Frauen und Beruf e. V. ein neuer Träger für ambulant betreutes Wohnen. Mit dem Kommunalen Sozialverband Sachsen haben wir eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Damit dürfen wir im Raum Waldenburg, Callenberg und Hohenstein-Ernstthal chronisch psychisch kranke Menschen sowie geistig behinderte Menschen betreuen. Das ambulant betreute Wohnen eröffnet für den Betreuten die Möglichkeit, jede Woche einen Ansprechpartner zur Seite zu haben, der ihm bei Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten zuhört, aber auch berät, gemeinsam mit ihm nach Lösungen sucht, ihn in schwierigen Situationen begleitet. Ziel der Unterstützung ist letztendlich, die Fähigkeit zu erhalten oder auch erst zu entwickeln, mit den vielfältigen Anforderungen eines möglichst eigenständigen Lebens mit eigenem Haushalt trotz der Erkrankung oder Behinderung zurecht zu kommen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Angebot haben oder sich von uns betreuen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an uns über die angegebenen Adressen bzw. die angegebenen Telefonnummern. Gern informieren wir Sie über unsere Unterstützungsmöglichkeiten und über weitere Angebote und Einrichtungen.

Sprechzeiten:

Beratungsstelle für ambulant betreutes Wohnen
Schulstraße 17
09337 Callenberg/ OT Langenchursdorf

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 037608 / 27142
Ansprechpartner:

Herr Beyer, Herr Berndt

Der Aufbau unseres ambulanten betreuten Wohnens wird gefördert durch die Deutsche Behindertenhilfe - Aktion Mensch e.V.

Jürgen Beyer



Was geschah in unserer Gemeinde von Juli bis Dezember?

Vor 100 Jahren (1909)

- Meinsdorf:** Im **Sommer** Fertigstellung des Saalanbaus am Gasthof.
Grumbach: Im **Sommer** brannte der Wald bei Otto Walter lichterloh.
Falken: Am **15. August** findet die X. Gauturnfahrt im Ort statt. Viele Sportler aus Sachsen nehmen daran teil.
Am **25. August** erfolgte die 1. Beratung zum vorgesehenen Schulneubau. Es wurden zwei Schulzimmer für je 60 Schüler, zwei Lehrerwohnungen, eine Hausmeisterwohnung, ein Lehrmittelzimmer und eine Zentralheizung geplant.
- Langenberg:** Der zu Langenberg gehörende Hüttengrund wird am **Ende** des Jahres für 2.500 Mark an die Gemeinde Oberlungwitz verkauft.

Vor 50 Jahren (1959)

- Langenchursdorf:** Am **16. Juli** gründete die SG Langenchursdorf wieder eine Sektion Fußball. Vorerst fand der Spielbetrieb in Callenberg statt, da der Fußballplatz an der „Schettlermühle“ wieder aufgegeben worden war. Der Schankbetrieb in der Schettlermühle wurde eingestellt.
- alle Ortsteile:** Bei Temperaturen über 30° C herrschte **Ende Juli** eine große Trockenheit, in machen Teilen litt man unter Wassermangel.
- Reichenbach:** **Sommer:** Der Betriebskindergarten des Betriebes „VEB Trineli“ erfreut sich seit einem Jahr großer Beliebtheit. 15 Kinder besuchen ihn täglich.
- Grumbach:** **Sommer:** Feststellung des Gemeinderates. Der Ort hat eine Fläche von 4,4 km², 553 Einwohner mit 158 Haushalten, davon 296 Arbeiter, 149 Bauern, 8 Handwerker und 90 Rentner.
- Falken:** Am **7. Oktober** erfolgte die feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses.
Am **5. November** verstirbt der ehemalige langjährige Bürgermeister und Dirigent des Männerchores Reinhard Rau im Alter 81 Jahren.
- Langenberg:** Im **November** muss durch den plötzlichen Tod seiner Ehefrau Walter Steudtmann seine Bäckerei aufgeben.
Callenberg: Im **Dezember** wurde in freiwilligen Arbeitseinsätzen eine neue Totenhalle geweiht.
Im **2. Halbjahr** wurde die Bachbeschleunigung im Niederdorf beendet. Die Kosten betragen 15.212 Mark, davon wurden 8.048 Mark durch freiwillige Arbeit der Callenberger erbracht.
Die heutige B 180 wurde neu instand gesetzt zwischen ehemaligen Rittergut bis zum Grumbacher Weg.

Vor 10 Jahren (1999)

- Langenchursdorf:** **Ende Juli** feierten die Sportler 40 Jahre Fußball. Die Abteilung Fußball zählt 173 Mitglieder und ist somit stärkste Abteilung der Sportgemeinschaft.
- Reichenbach:** Am **10. August** eröffnet das Haarstudio Orgis aus Gersdorf eine Filiale.
- Grumbach:** **Ende August** – Festwoche 50 Jahre FFW und 9. Grumbacher Kiefernbergfest auf dem Sportplatz an der Dorfschänke. Organisatoren sind die Ortsfeuerwehr und der Schützenverein. Es finden neben dem Festakt vielseitige Veranstaltungen statt.
- Callenberg:** Am **18. September** feierte die Kindertagesstätte mit einem großen Kinderfest ihr 45-jähriges Bestehen.
alle Ortsteile: Alle Wehren der Ortsteile treten zum Wettkampf am **letzten Septemberwochenende** an. Dieser Wettbewerb diente vor allem der Zusammenführung der Wehren aus den alten Gemeinden Callenberg und Chursbachtal. Sieger wurde die Mannschaft Langenchursdorf II vor Callenberg IV und Reichenbach.
- Langenberg:** **Anfang Oktober:** bezogen die Jugendlichen ein neues Domizil für ihren Club hinter der Mittelschule.
Reichenbach: Am **21. Oktober:** wurde ein weiteres Teilstück der grundhaft neu ausgebauten Straße des Friedens zwischen Wendeplatz und Grumbacher Straße für den Verkehr frei gegeben. Die Straße wurde auf 6 Meter verbreitert, einseitig ein durchgängiger Fußweg angelegt.
- Callenberg:** **Im Oktober** feierten die Gemeindemitglieder der St. Katharinenkirche die 140-jährige Kirchweihe ihres Gotteshauses.
- Grumbach:** **Ende November** wird der Straßenbau am Kiefernberg abgeschlossen. Die Straße wurde auf 384 Metern erneuert. Die Kosten beliefen sich auf ca. 250.000 DM.
- Langenchursdorf:** Am **3. Adventswochenende** wurde die neu sanierte Turnhalle der Öffentlichkeit übergeben. Insgesamt kosteten die Rekonstruktionsmaßnahmen 600.000 DM. Der ebenfalls im Gebäude befindliche Jugendclub erhielt einen separaten Eingang.

Zusammengestellt von Klaus Dieter Eifert



Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Telefon: 037608/16170

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten

Kopierarbeiten

Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den bekannten Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

Veranstaltungsplan:

16.12.2009	14.00 Uhr	Lichternachmittag
06.01.2010	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
07.01.2010	13.30 Uhr	Winterwanderung
13.01.2010	10.00 Uhr	Seniorennachmittag

Änderungen vorbehalten! *Ihr Team vom Frauenzentrum*

Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag	13.12.	10.00 Uhr	Singegottesdienst in Grumbach mit der Kantate „Die Weihnachtsbotschaft“ und Kindergottesdienst
Donnerst.	17.12.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag	20.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg (im Kirchgemeindesaal)
Dienstag	22.12.	19.30 Uhr	Frauendienst in Grumbach
Donnerst.	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper in Grumbach
		17.00 Uhr	Christvesper in Callenberg (in der Kirche)
Freitag	25.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Callenberg mit Kindergottesdienst (in der Kirche)
Sonnab.	26.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Donnerst.	31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg
Freitag	01.01.	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden in Grumbach
Sonnab.	02.01.	09.30 Uhr	Kinderkreis in Callenberg
Sonntag	03.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg (im Kirchgemeindesaal)
Dienstag	05.01.	19.30 Uhr	Frauendienst in Reichenbach
Mittw.	06.01.	19.00 Uhr	Gottesdienst in Niederlungwitz mit Wiederholung des Krippenspiels
Donnerst.	07.01.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonntag	10.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufferinnerung in Grumbach
Dienstag	12.01.	19.30 Uhr	Frauendienst in Callenberg
Sonntag	17.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufferinnerung in Callenberg

Feste Termine:

Kurrende:	montags	15.45 Uhr
Flötenkreis:	montags	16.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Singkreis:	freitags	19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719

Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/Langenberg möchte Sie herzlichst einladen

Sonntag	13.12.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Advent in Langenchursdorf
Sonntag	20.12.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag	21.12.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Donnerst.	24.12.	14.00 Uhr	Christvesper in Falken
		16.00 Uhr	Christvesper in Langenchursdorf
		17.30 Uhr	Christvesper in Langenberg
Freitag	25.12.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
Samstag	26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Sonntag	27.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel der Waldenburger Luthergemeinde in Langenberg
Montag	28.12.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
Donnerst.	31.12.	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
		15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
		16.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Sonntag	03.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Montag	04.01.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Donnerst.	07.01.	14.00 Uhr	Frauendienst in Langenchursdorf
Sonntag	10.01.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
Mittw.	13.01.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
		19.30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf
Sonntag	17.01.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag:	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf
Mittwoch:	20.00 Uhr	Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann
Donnerstag:	19.30 Uhr	Chorstunde in Langenchursdorf

Christenlehre in Langenchursdorf:

Klasse 1-3	samstags alle 14 Tage	von 09.30-11.30 Uhr am 09.01 + 23.01.2010
Klasse 4-6	dienstags 15.45 - 17.15	

Konfirmandenunterricht in Falken (Kappelle):

Freitags	16.10 - 16.55	Klasse 8
Freitags	17.00- 18.00	Klasse 7

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr

Pfarramt Langenchursdorf

ANZEIGE

Bestattungen

Amoroso

Inh. Martina Spindler

Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna

03722-85626

Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!

www.amoroso-bestattungen.de



„Licht aus, Spot an im Zirkuszelt, der CFV heut Einzug hält“

Unter diesem Motto treffen sich zur Faschingszeit 2010 die Narren der Umgebung im Sportlerheim Callenberg und im Landgasthaus und Hotel Beierlein. Karten dafür gibt es bei Friseur Nitzsche in Callenberg zu den regulären Öffnungszeiten (Telefon: 037608-21840 / eMail: friseur-nitzsche@t-online.de). Karten für unsere Veranstaltungen in Reichenbach können auch bei Beierlein's erworben werden. Weitere Informationen unter unserer neuen Homepage www.callehelau.de.

Samstag, 30.01.2010	Sportlerheim Callenberg	19.00 Uhr
Samstag, 06.02.2010	Beierlein's Reichenbach	19.00 Uhr
Samstag, 13.02.2010	Sportlerheim Callenberg	19.00 Uhr
Sonntag, 14.02.2010	Turnhalle Callenberg (Kinderfasching)	15.00 Uhr
Rosen-		
montag, 15.02.2010	Sportlerheim Callenberg	19.00 Uhr

Andreas Rabe, CFV e.V.

Vereinsvorstand gefunden

Nach monatelanger Suche ist es quasi auf der Ziellinie gelungen, einen neuen Vereinsvorstand für den Callenberger Sportverein zu wählen. In einer langen, von sehr sachlicher Atmosphäre geprägten Wahlversammlung gaben die anwesenden 50 Vereinsmitglieder Sven Schubert als zukünftigem Vorsitzenden, sowie Uwe Rabe und Markus Nitzsche als weiteren Mitgliedern der Vereinsspitze das Vertrauen. *Andreas Rabe, CSV e.V.*

Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal e.V.

Oststraße 23 A, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Veranstaltungsplan für Dezember 09 / Januar 10

Telefonisch erreichbar unter 0 37 23 / 4 75 18 / Fax 0 37 23 / 41 43 07
Wir haben täglich für Sie geöffnet und erwarten Ihren Besuch
Montag - Donnerstag von 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 11.00 Uhr

Montag	14.12.09	09.00-15.30 Uhr	Klöppelzirkel- u. Handarbeitsnachmittag
Dienstag	15.12.09	09.00-13.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr ab 09.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anf.) Fotozirkel Mieterbund Chemnitz (Vor Anmeldung)
Mittwoch	16.12.09	09.00-13.00 Uhr 09.00-14.30 Uhr	Rentenauskunft (Vorann.) Anleitung zum Nähen (Vor Anmeldung)
Donnerstag	17.12.09	09.00-15.30 Uhr	Klöppelzirkel
Montag	04.01.10	13.00-15.30 Uhr	Klöppel- u. Handarbeitsnachmittag
Dienstag	05.01.10	09.00-13.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anf.) Fotozirkel
Mittwoch	06.01.10	09.00-13.00 Uhr 09.00-14.30 Uhr	Rentenauskunft (Vorann.) Anleitung zum Nähen (Vor Anmeldung)
Donnerstag	07.01.10	09.00-15.30 Uhr	Klöppelzirkel
Montag	11.01.10	13.00-15.30 Uhr	Klöppel- u. Handarbeitsnachmittag
Dienstag	12.01.10	09.00-13.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger) Fotozirkel
Mittwoch	13.01.10	09.00-13.00 Uhr 09.00-14.30 Uhr	Rentenauskunft (Vorann.) Anleitung zum Nähen (Vorann.)
Donnerstag	14.01.10	09.00-15.30 Uhr	Klöppelzirkel

Blutspenden beim DRK auch im neuen Jahr wichtig

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch 2009 zu einer stabilen Versorgung von Kliniken und Arztpraxen in Sachsen beigetragen haben. Natürlich werden auch 2010 wieder regelmäßig Blutspenden benötigt.

Wer zum erfolgreichen Anlauf im neuen Jahr beiträgt, bekommt im Januar einen schönen Kaffee-Pott mit spezieller Gestaltung als Erinnerung für die selbstlose Spende.

Die nächste Gelegenheit zu helfen, und gleichzeitig das Präsent zu bekommen, besteht bei der Blutspendeaktion

am Dienstag, den 12.01.10, von 15.30 bis 19.00 Uhr

im ehem. Gemeindeamt Callenberg, Hauptstr. 73

oder

am Freitag, den 22.01.10 von 15.30 bis 19.00 Uhr

in Langenchursdorf, ehem. Gst. An der Turnhalle

Für seine treuen Blutspender hält der DRK-Blutspendedienst seit kurzem einen besonderen Service bereit. Nach jeder dritten Spende innerhalb eines Jahres wird zusätz-

lich zu den Routineuntersuchungen der Cholesterinwert und wenn erhöht auch der LDL- und HDL-Cholesterin und der LDL/HDL-Quotient bestimmt und in einem Schreiben mitgeteilt. Dazu kommt der Kreatininwert, als Anzeiger für die Nierenfunktion. Alle Werte werden in dem Anschreiben erklärt und bewertet. Damit wird der angebotene „Gesundheitscheck“ für Blutspender deutlich erweitert.

DRK Blutspendedienst



HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing sagt herzlich „Dankeschön“

Liebe Reisefreunde,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und wir möchten es nicht versäumen, Ihnen auf diesem Weg für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich zu danken. Dieses Jahr haben wieder viele Reisefreunde an unseren monatlichen Ausfahrten teilgenommen. Auch im Jahr 2010 sind wieder viele interessante und abwechslungsreiche Ausfahrten und Veranstaltungen geplant. Wir hoffen, es ist wieder für jeden etwas Passendes dabei. Einige Fahrten sollten einmal stellvertretend genannt sein: Wir werden zum Beispiel nach Radebeul fahren, in den Frankenwald, nach Ziegenrück, in die Sächsische Schweiz usw. Freuen Sie sich auch auf eine interessante Tour durch den MDR und die Media City Leipzig, oder gehen Sie auf Entdeckungstour durch den „Amazonas-Regenwald“ im Panometer Leipzig. Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Unsere ersten Fahrten im Januar 2010 werden am 12., 13. und am 21. Januar sein. Wir fahren in die Perle der Röderau – nach Zabeltitz. In der Parkschanke Zabeltitz erleben Sie einen kulturell-kulinarischen Nachmittag „Essen und Trinken mit Wilhelm Busch“. Mit verlockenden Düften und deftigen Köstlichkeiten begeben wir uns ins Milieu von Max und Moritz, der Witwe Bolte, Plisch und Blum und wie sie alle heißen. Die Parkschanke grenzt direkt an den Barockgarten Zabeltitz. Der Barockpark, um 1728 durch den Generalfeldmarschall „Graf von Wackerbarth“ angelegt, gab dieser Gastwirtschaft seinen Namen. Heute ist sie mit ihrem ganz besonderen Flair zu einem Geheimtipp geworden.

Wenn Sie an einer dieser Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 0 37 23 / 4 22 13, 03 76 08 / 2 01 74 oder Handy: 0173 6997546.



Die Reichenbacher Reisegäste melden sich bitte bei Frau Doehler unter der Telefonnummer 0 37 23 / 70 11 87.

Frohe Weihnachten, für das Jahr 2010 alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und weiterhin viele schöne, gemeinsame und erlebnisreiche Ausfahrten und Veranstaltungen, das wünscht Ihnen Ihr Muldentalmarketing-Team
Christine Schmidt und Steffi Doehler

Holzernte schafft auch im Privatwald wichtige Voraussetzungen für notwendigen Waldumbau

Traditionell ist die Herbst- und Winterzeit die Hauptsaison für die Holzernnte. Damit verbunden sind viele positive Effekte für die Waldentwicklung. Die Ernte im Zuge der Bestandespflege schafft Freiraum für die verbleibenden Bäume und trägt zur Stabilisierung des Waldes bei. Gleichzeitig kann man die Baumartenzusammensetzung gezielt lenken und das Aufkommen neuer Baumsämlinge durch natürliche Verjüngung wird oftmals angeregt. Vorausschauende Waldbesitzer wissen um die Bedeutung einer kontinuierlichen Waldpflege und geben damit ihrem Wald die Chance zur Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen. Unterstützt werden sie dabei von den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst. Durch das umfangreiche kostenlose Beratungsangebot kann jeder Waldeigentümer vom Fachwissen der Förster profitieren. Ein Vorteil dabei ist die Beratung vor Ort, an der jeweiligen Waldparzelle des Besitzers. So kann man geplante Maßnahmen im Vorfeld konkret beurteilen und der Eigentümer erhält spezielle Hinweise zur Pflege und Behandlung seines Waldes.

Das Schulungsprogramm zum Umgang mit der Motorkettensäge und zur Arbeitssicherheit, welches gemeinsam mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft kontinuierlich angeboten wird, ergänzt die Beratungstätigkeit der Revierförster. Es kann von allen in der Berufsgenossenschaft versicherten Waldbesitzern ebenfalls kostenlos genutzt werden.

Kontakt:

Staatsbetrieb Sachsenforst.
Forstrevier Glauchau
Revierleiter Martin Nobis
Am Landratsamt 3, Haus 2
09648 Mittweida
Tel. 03727-956613

E-mail: martin.nobis@smul.sachsen.de
Sprechzeit im Rathaus Glauchau:
Dienstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Markt 1, 08371 Glauchau
Telefon: 03763-65450

Bernd Ranft

WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer: 0172 3578636 zu benachrichtigen. Geschäftsführung

Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas

- Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172

Mittwoch, 19.00 Uhr	Theokratische Predigtienstschule
Mittwoch, 19.50 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag, 17.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 17.40 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 20.12. 2009 bis 10.01.2010

20.12.	Liebst du Vergnügungen mehr als Gott?
27.12.	Warum die Auferstehung für uns etwas Reales sein sollte
03.01.	Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?
10.01.	Tust du, was Gott von dir verlangt?

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jehovaszeugen.de

Jehovas Zeugen erwarten Wilfried und Barbara Eppler Erneut werden für eine Woche Wilfried und Barbara Eppler in unserer Gemeinde

Callenberg zu Gast sein. Sie unterstützen die rund 100 ortsansässigen Zeugen im Dezember im Missionsdienst von Haus zu Haus. Dabei wird besonders zu dem Vortragsthema „Warum die Auferstehung für uns etwas Reales sein sollte“ eingeladen. Dieser Vortrag wird am 27.12.2009 um 17 Uhr im Gemeindesaal der Zeugen Jehovas in Limbach-Oberfrohna Waldenburger Str. 172 von Wilfried Eppler gehalten. In der heutigen schwierigen Zeit kann es mit unserem Leben jederzeit vorbei sein. Warum die christliche Auferstehung notwendig ist, eine Realität sein kann und Trost für Betroffene gibt, wird in dem 30-minütigen Vortrag ausführlich behandelt. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich diese Ausführungen anzuhören. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt.

Ralf-Jürgen Bärwinkel



RS
DIENSTLEISTUNGEN
am Bau

Der Fachmann für Ihr Haus
Putz- und Maurerarbeiten
Vollwärmeschutz
Trockenbau

*Ein frohes
Weihnachtsfest
all meinen Kunden
und Geschäfts-
partnern
und ein
gesundes
neues Jahr.*



Ronny Schlicke
Waldenburger Str. 113
09337 Callenberg
Tel.: (037608) 21802
Funk: (0174) 4968295

ANZEIGEN

Landwirtschaftsbetrieb



Schubert

Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.



Hausschlachtung

Unser nächster Verkauf erfolgt am **17.12. ab 13.30 Uhr**
In Reichenbach, Strasse des Friedens 5.



**RESTAURANT
WEISSER TURM**
Griechisches Restaurant

*Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.
Wir würden uns freuen, Sie auch 2010 wieder bei uns
begrüßen zu dürfen.*



Das Team vom Weißen Turm

Goldene Aue 2 • 09337 Langenchursdorf • Tel.: 037608 / 21938

*Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2010*



S-K-E Bürotechnik GbR
Markt 17, 08396 Waldenburg

Drucker, Flachbildschirme, Computertechnik
Digitalkameras, Navigationssysteme, Büro- und Schul-
möbel, Bürostühle, Büromaterial (großes Sortiment)

Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 9 - 17 Uhr / Tel. 037608 / 28532
www.ske-bueroelektronik.de